



DEUTSCHLEHRERTAG 2009

LUST AUF DEUTSCH

PARIS
5. DEZEMBER 2009
9.30 - 21.00 UHR



GOETHE-INSTITUT
PARIS

KUNST, KULTUR & NATUR ERLEBEN IN SACHSEN

Sachsen vereint 1000 Jahre Kulturgeschichte und landschaftliche Schönheit.

Es erwarten Sie:

- hochkarätige Kunst und Kultur
- eine deutschlandweit einzigartige Musiklandschaft
- weltberühmtes Traditionshandwerk und moderne Manufakturen
- namhafte Städte wie Dresden, Leipzig, Görlitz und Meißen
- prächtige Schlösser, Burgen und Gärten
- traditionsreiche Kurorte
- über 100 Jahre Automobilbau
- historische Dampfisenbahnen

Willkommen in Deutschlands
Kulturreiseziel Nummer 1.

Weitere Informationen:

**Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden - Germany
Tel. 0049-351-491700
Fax 0049-351-4969306
info@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de**

SACHSEN. LAND VON WELT.

Goethe-Institut Paris

DEUTSCHLEHRERTAG 2009

LUST AUF DEUTSCH

Le désir d'apprendre et d'enseigner l'allemand

„So gibt es eine neue Art, das Gewohnte zu tun, immer wieder frische Aufmerksamkeit und lebhaften Anlass, etwas, was man auf die alte Weise zu unternehmen nicht Lust hätte, in einer neuen zu versuchen.“ (Johann Wolfgang von Goethe, Italienische Reise 2. Teil)

Nicht nur die Lernenden müssen immer wieder neu motiviert werden, auch die Lehrenden brauchen neue Anregungen, damit ihre Lust am Unterrichten erhalten bleibt. Interesse und Freude sind für eine positive emotionale Einbettung des Lernprozesses und nachhaltigen Lernerfolg unerlässlich.

Ob in Deutschland oder Frankreich, die Schule befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel. Die zunehmende europäische Vernetzung der Schulen, neue Formen des Medieneinsatzes, die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunft, fächerübergreifender Unterricht und innovative Lernformen verändern den Schulalltag. Viele Lehrende erwerben daher weitere Kompetenzen und Kenntnisse, verlassen gewohnte Pfade und probieren neue Aufgabenstellungen und Methoden aus.

Ziel unseres Deutschlehrrertages ist, in einer Mischung aus Vorträgen, Podiumsgesprächen, Ateliers und Infoständen einen Überblick über die aktuellen Themen und Tendenzen des Deutschunterrichts zu geben und zugleich ein Ort der Begegnung und des Austausches zu sein.

Im Sinne unseres Mottos „Lust auf Deutsch“ hoffen wir, mit den verschiedenen Beiträgen die Freude am Unterrichten und am Lernen zu unterstützen.

Allen Mitwirkenden sei ganz herzlich gedankt.

**Andrea Schäfer, Leiterin der Sprachabteilung
und das Team der Bildungskoooperation Deutsch, Goethe-Institut Paris**

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zum Deutschlehrertag online an:
<http://www.goethe.de/paris/deutschlehrertag>

Programmübersicht

Diesem Heft beiliegend finden Sie eine Programm- und Raumübersicht, die Ihnen die Tagesplanung erleichtern soll. Kurzfristige Änderungen geben wir Ihnen bei Ihrer Ankunft bekannt.

DeutschMobil

Den ganzen Tag wird vor dem Goethe-Institut das DeutschMobil bereitstehen. Die Lektorin Anna Kauert beantwortet in den Pausenzeiten an einem Stand gern ihre Fragen. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.deutschmobil.com>

Bibliothek des Goethe-Instituts

Die Bibliothek ist zwischen den dort stattfindenden Veranstaltungen geöffnet. Eine Ausleihe kann jedoch leider an diesem Tag nicht stattfinden.

Kulinarisches für die Pausen

Imbiss von 12.00 - 18.30 Uhr

Immer auf dem neuesten Stand

Newsletter des Goethe-Instituts Paris für DeutschlehrerInnen: BKD-Info

<http://www.goethe.de/ins/fr/par/knt/ml/index.htm>

Tragen Sie sich ein! Sie erhalten dann einmal im Monat Informationen zu Seminaren, Materialien, Fortbildungen und Kulturprogrammen der BKD.

Aktuelle Informationen des Goethe-Instituts Paris

zu Fortbildungen und Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Internetseite: <http://www.goethe.de/paris> > Deutsch lehren > Veranstaltungskalender

Informationen und Materialien

der Goethe-Institute in Frankreich für Deutschlehrer finden Sie auf unserer Internetseite:
<http://www.goethe.de/frankreich> > Deutsch lehren

Eventuelle letzte Änderungen dieses Programms finden Sie unter

<http://www.goethe.de/paris/deutschlehrertag>

Mailingliste für unser Kulturprogramm:

Actualités du Goethe-Institut Paris

<http://www.goethe.de/ins/fr/par/knt/ml/index.htm>

TAGESPROGRAMM

ab 9.00 Uhr

Empfang der Teilnehmer

9.30-9.40 Uhr

Begrüßung durch die Leiterin der Sprachabteilung
Goethe-Institut Paris Andrea Schäfer

9.40-10.00 Uhr

Grüßwort der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Markus Woelke (Kulturabteilung)

10.00-17.30 Uhr

Vorträge und Ateliers

10.00-18.00 Uhr

Stände der Verlage und Verbände

18.00-18.40 Uhr

Lesung: Yoko Tawada

18.45-20.30 Uhr

Das Lasenkan Theater Berlin spielt „Das nackte Auge“
von Yoko Tawada (mit Umtrunk in der Pause)

INHALT

6

VERLAGE, VERBÄNDE UND ANDERE MITTLER

7

KULTURPROGRAMM

9

VORTRÄGE

13

ATELIERS

13

Deutsch in der Primarstufe

15

Deutsch im Sekundarbereich

15

• Film, Musik, Theater

18

• Neue Medien

20

• Classes bilangues und Mehrsprachigkeit

24

• Neue Ideen für Deutsch im Sekundarbereich

27

Postbac: Deutsch für Studium und Beruf

30

DNL - Sachfachunterricht auf Deutsch

32

Werbung für Deutsch

35

Prüfung und Zertifizierung

37

VERLAGSATELIERS ZU LEHR- UND
LERNMATERIALIEN

VERLAGE, VERBÄNDE UND ANDERE MITTLER

Buchhandlungen

- Attica, Ausstellungsraum Erdgeschoss léna
- Librairie Buchladen, Foyer Erdgeschoss léna

Verlage, Ausstellungsraum Erdgeschoss léna

- Bordas Editions
- Ellipses
- Envol Espace
- Hachette Editions
- Klett
- Lingua-Video.com
- Marén Berg
- Nathan Edition
- Spotlight-Verlag (Deutsch perfekt)

Verlage vertreten am Stand von Attica

- Cornelsen
- Hueber
- Langenscheidt

Stände der Mittlerorganisationen im Foyer, Erdgeschoss léna und in den Foyers 1., 2. und 3. Etage, Lübeck

- ADEAF
- B.I.L.D
- CIDAL
- DAAD
- DB France
- Deutsch-Französische Handelskammer
- DeutschMobil (vor dem Goethe-Institut, Avenue d'léna)
- DFJW/OFAJ
- DZT (Deutsche Zentrale für Tourismus)
- La clé des langues
- Verein für Kultur und Sprache Wien

KULTURPROGRAMM

18.00-18.40 Uhr

léna

Kinosaal

Untergeschoss

Lesung: Yoko Tawada

In Yoko Tawadas Roman „Das nackte Auge“ treffen nicht nur verschiedene Sprachen und Kulturen aufeinander, sondern auch unterschiedliche Medien. Eine junge Vietnamesin, die in der DDR eine antiimperialistische Rede halten soll, gerät unversehens in die Bundesrepublik und von dort nach Paris, wo sie in die Welt des Kinos eintaucht. Ihr eigentümlich sprachloses Dasein verschlingt sich dabei immer mehr mit den Bildern auf der Leinwand. Neben Auszügen aus „Das nackte Auge“ stellt Tawada auch literarische Essays aus ihrem Buch „Spielpolyglotte und Sprachpolizei“ vor.



© Yoko Tawada

18.45-20.30 Uhr

léna

Kinosaal

Untergeschoss

Theateraufführung

(Umtrunk in der Pause; im Anschluss an die Aufführung Gespräch mit der Autorin und den Schauspielerinnen)
„Das nackte Auge“, Kapitel 1 Repulsion
von Yoko Tawada
Eine Inszenierung des Lasenkan Theaters Berlin
Regie und Percussion: Saburo Shimada
Es spielen: Kei Ichikawa, Kana Torino, Franziska Piesche
(Aufführung in deutscher Sprache)



© Lasenkan Theater

Seit 1997 inszeniert das Lasenkan Theater die Stücke von Yoko Tawada.



Alltag, Beruf & Co. 1
ISBN 978-3-19-101590-9

Alltag, Beruf & Co. 2
ISBN 978-3-19-201590-8

Alltag, Beruf & Co.

Das Lehrwerk, das Alltags- und Berufssprache verbindet!

- ▶ Das neue Lehrwerk für alle, die aus beruflichen Gründen Deutsch lernen und Deutsch für das Leben im Alltag und die Kommunikation im Betrieb brauchen.
- ▶ 6 Bände (jeweils Kursbuch und Arbeitsbuch in einem Band) führen zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereiten auf die entsprechenden Prüfungen vor.
- ▶ Je eine Doppelseite „Im Alltag“ und „Im Beruf“ vermittelt pro Lektion das jeweilige Thema im gemeinsprachlichen und berufssprachlichen Kontext.

Hueber Verlag
Kundenservice

Tel. +49 (0) 18 05/48 32 37
Fax: +49 (0) 89/96 02-286
kundenservice@hueber.de

www.hueber.de/alltag-beruf

Hueber Freude an Sprachen

VORTRÄGE

10.00-11.00 Uhr **Raymond Nicodème**, IGEN allemand
léna
Kinosaal,
Untergeschoss

L'enseignement de l'allemand en France : État de la discipline et orientations stratégiques

L'inspection générale présentera les données chiffrées essentielles de la discipline à la rentrée 2009 et tracera, au travers des dernières évolutions, un tableau de l'enseignement de l'allemand en France. Seront également abordés les chantiers en cours, entre autres bilangues, certifications, Abibac, offres de mobilité. Seront enfin évoquées les inflexions à donner à l'enseignement de l'allemand au regard des acquis des élèves germanistes, tels qu'ils apparaissent dans les diverses évaluations disponibles.

11.30-12.30 Uhr **Franz-Joseph Meißner**, Professor an der Justus-Liebig-Universität Gießen
léna
Kinosaal,
Untergeschoss

Englisch und Deutsch in Frankreich nebeneinander lernen. Was kann es bringen, wie kann es gehen?

„In unserem Kopf sprechen unsere Sprachen unaufhörlich miteinander.“ Gilt dies schon im Allgemeinen, so erst recht, wenn wir uns unser Sprachwissen vor uns und für uns explizit machen, so wie es beim Erlernen einer zweiten bzw. dritten Sprache geschieht. Was heißt dies nun für französischsprachige Kinder im Alter von etwa 11 Jahren, wenn sie Deutsch neben Englisch lernen? Welche didaktischen Wege kann man lehrseitig gehen, um kurz- und langfristige Synergien zu erzeugen, die den Erwerb von Mehrsprachigkeit (plurilinguisme) erleichtern? Was müssen Lehrende berücksichtigen, wenn sie auf das Vorwissen der Lernenden setzen, um es gezielt zu nutzen? Von ihm sagen die Wissenschaften vom Lernen, dass seine Berücksichtigung der wichtigste

Faktor für den Erfolg beim Lernen sei. Welche Hemmnisse stehen aber lehrseitig einer entsprechenden Steuerung im Wege? - Letztlich geht es um die Frage, wie sich der Fremdsprachenunterricht verändern muss, damit die Praxis mit den Aussagen der empirischen Lernforschung im Einklang schwingt.

13.00-14.00 Uhr
léna
Kinosaal,
Untergeschoss

Nicole Marx, Professorin an der Universität Paderborn

Lust auf Puzzeln? Sprache(n) entdecken durch sprach(en)übergreifendes Lernen in der Schule.

Möglichkeiten (nicht nur) für die „classes bilangues“. Die Mehrsprachigkeit als übergeordnetes Lernziel setzt sich - zumindest in den curricularen Anforderungen - in Europa immer mehr durch. Wie mehrere Sprachen im schulischen Kontext zu erlernen sind, ist jedoch kaum vorgeschrieben. Ein erfolgreiches Modell bietet hierfür das sprachensübergreifende Lernen, das den einsprachigen Mutter-, Zweit- und Fremdsprachenunterricht nicht ersetzt, sondern vielmehr ergänzt, ja geradezu bereichert. Der Vortrag will die Möglichkeiten dieses Ansatzes skizzieren und aufzeigen, wie hierdurch Lust auf Sprachentdeckung, Sprachenpuzzeln und somit Sprachenlernen entstehen kann.

14.30-15.30 Uhr
léna
Kinosaal,
Untergeschoss

Karin Kleppin, Professorin an der Ruhr-Universität Bochum

Test-Taking Strategien oder „Ich begreife nicht, warum gerade Michel diese Testaufgabe gelöst hat und meine beste Schülerin Probleme hatte“.

Testteilnehmer aktivieren während eines Tests nicht nur die sprachlichen Kompetenzen, die überprüft werden sollen, sondern nutzen auch andere

Kenntnisse und Verfahren, von denen sie glauben, dass sie ihnen beim Test helfen können. Will man ein vollständiges Bild ihrer Testleistungen erlangen, so muss man also bei der Interpretation von Testergebnissen auch die Prozesse und Strategien identifizieren, die das Verhalten im Test beeinflussen. In dem Vortrag wird das Forschungsfeld der Test-Taking Strategien vorgestellt, und es werden Auswirkungen auf die Möglichkeiten einer sinnvollen Testvorbereitung diskutiert.

16.00-17.30 Uhr
léna
Kinosaal,
Untergeschoss

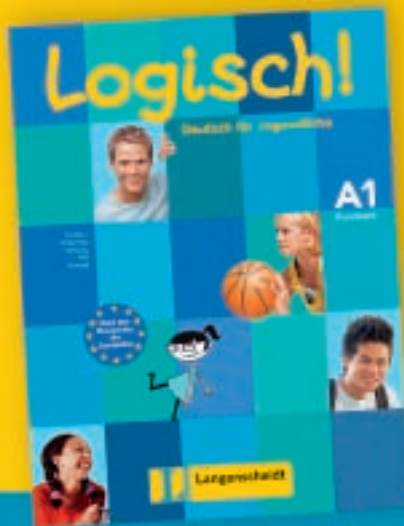
Heinz Wismann, Directeur d'études à l'EHESS

Von Sprache zu Sprache. Überlegungen zur Übersetzbarkeit der Welt.

Angesicht der zunehmenden Tendenz, die historisch gewachsene Sprachvielfalt nach dem Vorbild des dominierenden internationalen Verkehrsidioms auf ihren kleinsten gemeinsamen Nenner zu reduzieren, stellt sich immer dringlicher die Frage, wie das Erlernen einer Fremdsprache überhaupt noch zu rechtfertigen ist. Die Antwort lässt sich jedenfalls nicht aus der Nützlichkeit eines rein funktionalen Basiswissens ableiten, denn in dieser Hinsicht vermag keine der großen Kultursprachen mit den schlechten Vorzügen einer Lingua franca zu konkurrieren. Die wahre Alternative lautet folglich: Weltsprache oder Sprachwelten. Ihr anhand der Übersetzungsproblematik zwischen dem Deutschen und dem Französischen nachzugehen, sollte den Ansatz für eine weiterführende Diskussion liefern.



Deutsch für die Primarstufe
Jetzt neu mit CD-ROM!



Deutsch für Jugendliche

ATELIERS

DEUTSCH IN DER PRIMARSTUFE

10.00-11.00 Uhr
léna
A 302

Christian Seiffert, LANGENSCHIEDT
DaF in der Primarstufe: Der grüne Max

Spielerisch und unterhaltsam führt „Der grüne Max“ in die deutsche Sprache ein. Spiele, Lieder, Gedichte, Projekte und Aufgaben zum Stationenlernen sind motivierende Elemente des Primarstufenlehrwerks. Eine kindgerechte CD-ROM ergänzt das Material. Konzept, Aufbau und Komponenten des Lehrwerks werden in der Veranstaltung vorgestellt.

11.30-12.30 Uhr
léna
A 302

Sandra Richter, Académie de Créteil
Julia Sternberg, Goethe-Institut Paris

Musik motiviert - Unterrichtsbeispiele für die Primarschule

Singen, spielen, gestikulieren, inszenieren, umschreiben, einen Videoclip drehen - den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten von Musik und Rhythmus ist eins gemeinsam: Sie bereiten den SchülerInnen Freude. Wir möchten konkrete Beispiele vorstellen, mit Ihnen praktisch umsetzen, Differenzierungsmöglichkeiten aufzeigen und entstandene Ergebnisse reflektieren.

13.00-14.00 Uhr
léna
A 302

Nicola Albecker, Fortbilderin Darmstadt
Martina Röhlings-Balauge, Maison de Heidelberg, Montpellier

Hans Hase und andere Projekte des Goethe-Instituts für den Primarbereich

Wir erkunden mit Ihnen konkrete Schritte für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Projektunterricht,

reflektieren über Stärken und Schwächen der Projektarbeit, beleuchten verschiedene Projektphasen sowie methodische Schritte und erforderliche Kompetenzen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und die Sammlung von Ideen für die Anwendung im eigenen Unterricht.

14.30-15.30 Uhr
Iéna
A 302

Agnès Pruvost, Conseillère pédagogique en langues dans le primaire, Bordeaux

Approche actionnelle – des outils pour la classe à l'école élémentaire

Les programmes de l'école primaire dans le domaine de l'apprentissage des langues s'appuient sur le CECRL et visent le niveau A1 à la fin du CM2. De ce fait, l'approche actionnelle fait partie de cet apprentissage dès les premiers pas dans la langue de l'autre. Mais comment peut-on la mettre en place? Le peu de structures langagières dont disposent les élèves permettent-elles sa mise en œuvre et ce de quelle façon? Des situations et des supports appropriés permettent de l'envisager.

16.00-17.30 Uhr
Iéna
A 302

Armelle Berthot, Conseillère pédagogique/Fortbilderin Académie de Paris

Arts visuels et écriture en classe d'allemand

Nous proposerons aux participants de travailler à partir de documents authentiques allemands et d'élaborer, en liant arts visuels et production d'écrits, une séquence d'enseignement adaptée à l'école élémentaire et aux programmes de 2008. Nous développerons des objectifs à la fois culturels, linguistiques et plastiques.

DEUTSCH IM SEKUNDARBEREICH

• **Film, Musik, Theater**

10.00-11.00 Uhr
Lübeck
B 302/303

Hermann Dommel, Fortbilder Paris

Musik - ein motivierendes Medium im Deutschunterricht

Das Atelier vermittelt konkrete Anregungen zum Einsatz von Liedern und Songs (Pop, Rock,...) im Deutschunterricht an Collège und Lycée. Vorgestellt werden u.a. Songs von Annett Louisan, Wise Guys und den Killerpilzen.

11.30-12.30 Uhr
Lübeck
B 103

Franziska Kusebauch, Theaterpädagogin DaF und Tänzerin München

Stühle an die Wand! - Bewegter DaF-Unterricht

Wir bringen mit kurzen Übungen, aber auch Vorschlägen zu längeren Unterrichtssequenzen den DaF-Unterricht nachhaltig in Schwung.

Jetzt vollständig: Team Deutsch!



Kennen Sie **Team Deutsch**? Noch nicht? Dann fordern Sie Ihr Profexemplar an! Bei Editions Maisons des Langues finden Sie das komplette DaF-Programm von Klett.

Schreiben Sie uns, besuchen Sie uns oder rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen zu unserem Verlagsprogramm oder zu unserem Veranstaltungskalender haben.

Editions Maisons des Langues
22, rue de Savoie - 75005 Paris
Tel./Fax: 01 46 33 85 99
info@emdl.fr - www.emdl.fr



Team Deutsch 1 + 2
Palier I - A1/A2



Team Deutsch 3 + 4
Palier II - B1

13.00-14.00 Uhr
Iéna,
Seminarraum
A 205

Katharina Euzénat, Centre franco-allemand de Touraine

„Die Welle“ im Unterricht

Der 2007 von Dennis Gansel gedrehte Spielfilm thematisiert Autorität, Gruppenzwang und Gewalt unter Jugendlichen in einem fiktiven deutschen Gymnasium. Über die didaktische Auseinandersetzung mit diesen Themen hinaus möchte das Seminar lexikalische Übungen zur Jugendsprache vorstellen und außerdem Anregungen zu einem interkulturellen Vergleich mit Frankreich bieten für die Zielgruppen Schüler Lycée und Postbac-Klassen.

14.30-15.30 Uhr
Lübeck
B 203

Claudia Bartholomeyczik, Theaterpädagogin Berlin

Theater im Deutschunterricht

„Ich kann mehr Deutsch als ich dachte...“ ist das Resümee mancher SchülerInnen, nachdem sie anhand von Theaterspielen und angeleiteten Improvisationen Gelegenheit hatten, sich im spontanen und authentischen Sprechhandeln auszuprobieren. Der spielerische Umgang mit Textmaterial kann sich sowohl auf Grammatikthemen als auch auf Unterrichtslektüren beziehen. Der Körper und die Gefühle spielen mit und erlauben eine ganzheitliche Aneignung und ein neues Erleben der Fremdsprache.

14.30-15.30 Uhr
Iéna,
Seminarraum
A 205

Marguerite Gagneur, für CinéAllemand, Goethe-Institut Frankreich

CinéAllemand4

Zwischen November 2009 und April 2011 ist die Jugendfilmtournee CinéAllemand4 mit einer Woche des deutschen Films in über 40 Städten Frankreichs zu Gast.



Die in diesem Atelier vorgestellten Filme, die sich an Schüler von Primar- bis zum Postbac-Bereich wenden, stehen unter dem Motto: Être soi!? Sie zeigen junge Menschen in Situationen zwischen Selbstbehauptung und Selbstfindung.

www.goethe.de/cineallemand4

16.00-17.30 Uhr
Lübeck
B 201

Elise Fromageot, CRDP Paris

Ciné V.O. Allemand

Présentation d'un DVD pédagogique du CRDP de Paris pour le travail cinématographique en classe d'allemand. CINE-V.O. Allemand propose pour le cours d'allemand plus de 30 photos de films, 9 extraits vidéos, 20 extraits audio en fichiers MP3 et des exercices interactifs. Les films sélectionnés : La Vie des Autres, Sophie Scholl les derniers jours, Kebab Connection.

16.00-17.30 Uhr
Lübeck
B 203

Christina Gentzik, Goethe-Institut Mailand

Dichten, rappen, Deutsch lernen: Poetry Slam im DaF-Unterricht

Wie bringt man seine Schüler dazu, Texte auf Deutsch zu schreiben und diese dann zu „rappen“? Im Workshop werden kreative Schreib- und Sprechübungen für Anfänger und Fortgeschrittene vorgestellt, auf deren Basis man mit einer Klasse einen Poetry Slam auf Deutsch organisieren kann. Dabei geht es neben den klassischen Lernzielen wie

der Förderung von Schreib- und Sprechfähigkeit, der Verbesserung der Aussprache und dem Erlernen von Strukturen und Lexik vor allem auch um Motivation: Deutsch macht Spaß!

16.45-17.30 Uhr **Bernhard Osterkorn**, Goethe-Institut Paris
Lübeck
B 101

D.pop

Die Partnerschulinitiative des Goethe-Instituts und die POP.AKADEMIE Baden-Württemberg bieten im Herbst 2010 Songwriter-Treffen in Paris an. Interessierte Lycée-Schüler und Lehrer aus ganz Frankreich können dann gemeinsam mit Dozenten der Pop.Akademie Liedtexte schreiben und diese musikalisch umsetzen. Ziel dieser dreitägigen Workshops ist es, die Entstehung von Deutsch singenden Schülerbands in den teilnehmenden Schulen anzuregen. Eine Filmdokumentation zeigt Beispiele dieses innovativen und spannenden Projekts aus dem Jahr 2009.

• **Neue Medien**

10.00-11.00 Uhr **Jürgen Wagner**, Landesinstitut für Pädagogik und
léna
A 205

Podcasts im Unterricht für Deutsch als Fremdsprache

Was sind eigentlich Podcasts? Welche Angebote gibt es? Wo sind sie verfügbar? Wie geht man technisch mit Podcasts um (Speichern, Bearbeiten, Schneiden...). Wie können sie sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden? Was sind die pädagogischen Vorteile dieser Form der Mediennutzung?

10.00-11.00 Uhr **Martina Bartucz**, CORNELSEN
Lübeck
B 101

„Lextra-iKrimis“: mobiles Deutschlernen mit Nervenkitzel

Der Bildschirm verhindert nicht das Bücherlesen, sondern kann es sogar fördern! Wir zeigen Ihnen, welche Vorteile mobiles Sprachenlernen hat und wie Ihre Lernenden ihre Deutschkenntnisse jederzeit und überall, zuhause oder unterwegs trainieren können – zum Beispiel bei Fahrt- und Wartezeiten. Mit den „Lextra-iKrimis“ von Cornelsen wird Lernfortschritt auf spielerische Art und Weise erreicht: durch interaktive Übungen, Worterklärungen, Rätsel und landeskundliche Informationen.

11.30-12.30 Uhr **Christiane Bolte**, Goethe-Institut München
Lübeck
B 301

Neues Lernen mit Medien: WebQuest

„WebQuest“ bedeutet spannende Suche im Internet. Die Recherche wird so inszeniert, dass den Lernern die Arbeit mit dem WebQuest Spaß macht und sie zum Deutschlernen motiviert. Es werden sowohl das didaktische Modell und die Technik der WebQuest-Erstellung erläutert als auch Beispiele aus der DaF-Praxis gezeigt, die garantieren, dass ein WebQuest erfolgreich durchgeführt werden kann (z.B. lösungsorientiertes Arbeiten und hohe Identifikation mit Teilnehmerrollen, etwa der eines Journalisten).

16.00-16.45 Uhr **Peter Schott**, Goethe-Institut Nancy
Lübeck
B 101

Digitalfilmwettbewerb 2009/2010 „Unsere Zukunft – notre avenir“

Vorstellung des Digitalfilmwettbewerbs des Goethe-Instituts: „Unsere Zukunft – notre avenir“. Sekundarschüler, auf Wunsch auch zusammen mit

ihren Partnerklassen aus Deutschland, sind eingeladen, ihre Zukunftsvorstellungen anhand von konkreten Themen durch einen Digitalfilm darzustellen. Gelungene Beispiele aus den Wettbewerben der letzten Jahre werden vorgestellt.

• **Classes bilangues und Mehrsprachigkeit**

10.00-11.00 Uhr **Geoff Brammall**, Fortbilder, Stockport (England)
Lübeck
B 103

Literatur im Anfängerunterricht? Ja, klar!

Der Vortrag wird eine Reihe von einfachen Gedichten und Kurzgeschichten vorstellen, die man im AnfängerInnenunterricht anwenden kann. Vorschläge werden gegeben, wie man die Texte im Deutschunterricht behandeln kann. Es werden auch einige einfache Versformen (z.B. Haikus, Elfchen, Fibs) präsentiert, die in allen Sprachen benutzt werden können, damit SchülerInnen mit der Sprache kreativ umgehen.

11.30-12.30 Uhr **Jonas Erin**, IA-IPR d'allemand, Académie de Besançon
Lübeck
B 302/303
Otmar Strehmel, Fortbilder, Académie de Besançon
Sandrine Desmoulin, Fortbilderin, Académie de Besançon

Deutsch plus english: Les configurations possibles du projet de cours en classes bilangues

Comment échapper au problème des tuyaux d'orgue en classes bilangues? Une illustration concrète des configurations que peut adopter le projet d'apprentissage simultané de l'anglais et de l'allemand et de ses perspectives (plurilinguisme et continuité pédagogique).

13.00-14.00 Uhr **Thérèse Behrouz**, IA-IPR d'allemand, Académie de Poitiers
Lübeck
B 302/303
Joelle Eichelbrenner, IA-IPR d'anglais, Académie de Poitiers

Enseigner en classe bilangue

Comment créer une dynamique commune en classe bilangue? Seront abordés les modes d'organisation à privilégier, les spécificités de l'apprentissage et de l'évaluation, depuis la prise en compte des acquis de l'école jusqu'aux modalités d'accueil pédagogique des élèves bilangues au lycée.

14.30-15.30 Uhr **Thérèse Behrouz**, IA-IPR d'allemand
Lübeck
B 302/303
Joelle Eichelbrenner, IA-IPR d'anglais
Jonas Erin, IA-IPR d'allemand
Jean-Michel Hannequart, ADEAF

L'enjeu des classes bilangues (table ronde)

Les classes bilangues se sont développées à partir de 2004 dans le cadre du plan de relance de l'allemand. Si elles n'ont pas encore aujourd'hui de statut officiel, elles sont suffisamment présentes pour qu'on puisse en dresser un bilan et évaluer leur impact sur l'image de l'enseignement de l'allemand comme sur l'évolution des pratiques. C'est l'objet de cet atelier qui se propose de prolonger la réflexion commencée en novembre 2008 lors du colloque sur les classes bilangues.

16.00-17.30 Uhr **Sara Vicente**, Universität Darmstadt und Autorin, Hueber Verlag
Lübeck
B 302/303

Deutsch und Englisch nachhaltig miteinander lernen

In der heutigen globalisierten Welt sind Fremdsprachenkenntnisse besonders wichtig. Die

Bienvenue en Allemagne, un pays sans frontières



2009 : Les 20 ans de la chute du mur

Il y a 20 ans déjà, la révolution pacifique en RDA a abouti à la réunification allemande.

28 ans durant, le mur de Berlin fut le symbole de la guerre froide, de la division de l'Allemagne et de sa séparation d'avec le reste du monde. Aujourd'hui encore, des traces de cette période mouvementée sont visibles. A Berlin découvrez les témoignages, tel le fameux Checkpoint Charlie et suivez le fil de l'histoire d'une des villes les plus vivantes d'Europe. En 2009, de nombreuses expositions et manifestations commémoreront cet anniversaire.

**Soyez les bienvenus en Allemagne,
la destination voyage. Vivez l'histoire,
là où elle s'est déroulée.**

www.allemagne-tourisme.com



Checkpoint Charlie

europäische Sprachenpolitik fordert deshalb das nachhaltige Erlernen und lebenslange Weiterlernen von Sprachen. Didaktisch-methodisch gilt es, alle Fremdsprachenkenntnisse sowie Sprachlernverfahren in den Lernprozess einzubeziehen. Anhand von Beispielen aus aktuellen Lehrmaterialien wird exemplarisch aufgezeigt, wie die Mehrsprachkeitsdidaktik umgesetzt werden kann, indem man z.B. Ähnlichkeiten zwischen den Sprachen aktiv nutzt oder schon vorhandene Lernstrategien aktiviert und erweitert.

• **Neue Ideen für Deutsch im
Sekundarbereich**

10.00-11.00 Uhr
Lübeck
B 201

Isabelle Jeuffroy, OFAJ – Bureau des échanges scolaires et extrascolaires

Entre désir et rencontre: les programmes de l'Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ) à destination des élèves et des enseignants

Vous connaissez le programme Brigitte Sauzay, mais connaissez-vous le programme Voltaire et les programmes de motivation? Que proposer à un élève souhaitant réaliser ou participer à un projet extrascolaire en Allemagne? Comment échanger un poste d'enseignant avec un homologue en Allemagne ou se former à télé-tandem? Je vous propose un aperçu des programmes de l'OFAJ pouvant répondre à ces attentes.

11.30-12.30 Uhr
Lübeck
B 203

Corinne Anastasie, Académie de Créteil

Avec la civi en poche, l'Allemagne est plus proche!

Il s'agit dans le cadre d'un quiz de faire trouver aux élèves des villes allemandes (rallye) ayant un lien

avec des personnages célèbres, des marques, des savants, des artistes, des stars d'origine allemande ou des dates historiques connus en France. Les réponses illustrées figurent sur des pièces de puzzle avec lesquelles les élèves reconstituent progressivement la mosaïque des Bundesländer; on obtient au final une carte d'Allemagne au «visage» familier.

11.30-12.30 Uhr
léna
Bibliothek

Wilfried Krenn, Hueber-Verlag

Lehrwerk „Ideen“ - Motivierungschancen im Unterricht mit Jugendlichen

Jugendliche zu unterrichten ist eine Herausforderung. Der amerikanische Psychologe Michael Grinder meint: „Wenn du Teenager unterrichten kannst, dann kannst du jede Zielgruppe unterrichten.“ Welche Chancen wir Deutschlehrende im Unterricht nutzen können, um Jugendlichen signifikante Lernerlebnisse zu ermöglichen, soll im Workshop anhand des Lehrwerks „Ideen“ gezeigt werden. Dabei wird diskutiert, wie Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, Motivations- und Intelligenzforschung im Unterricht genutzt werden können.

11.30-12.30 Uhr
léna
Bibliothek

Amanda Storelli, Académie de Poitiers

L'album en classe d'allemand

Une présentation pratique de l'utilisation en cours de langue d'un support authentique, original, riche et motivant: l'album de jeunesse. Comment entraîner aux différentes activités langagières par le choix de tâches pertinentes et réconcilier les élèves du secondaire avec la lecture en langue étrangère.

13.00-14.00 Uhr
Lübeck
B 203

Annegret Schmidjell, Fortbilderin Goethe-Institut

Lerngruppen sind bunt

Wie wirkt sich die unvermeidbare Heterogenität von Lerngruppen auf Klassenzimmer, Lernerfolg und Unterricht aus? Welche Chancen birgt sie aber auch? Vielfältige didaktische Formen und Prinzipien der Binnendifferenzierung im Unterricht werden praktisch erprobt, vom Briefbaukasten zu Lernpuzzles, von der Lernlandschaft zum interaktiven Textquiz.

13.00-14.00 Uhr
Lübeck
B 103

Françoise Laspeyres, Responsable de la formation des PLC2 à l'IUFM d'Alsace/Université de Strasbourg

Stationenlernen et apprentissage culturel en classe de Terminale

Dans le droit fil du programme culturel de Terminale, l'unité thématique intitulée « Immigration, identité, intégration » vise l'articulation de savoirs et savoir-faire culturels tout en veillant à encourager l'autonomie d'apprentissage par le recours à la démarche du Stationenlernen. Un retour réflexif permet de cerner les faiblesses et les potentialités de cette première expérimentation et de dessiner des pistes de remédiation.

13.00-14.00 Uhr
Lübeck
B 101

Helmut Kramer, Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien

Andrea Stangl, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien

«L'Autriche fait peur?» – Zum Österreich-Diskurs in Frankreich

Im Beitrag wird eine Analyse der Berichterstattung der französischen Printmedien über die Wahlerfolge

der rechten Parteien zum Ausgangspunkt genommen, die politische Kultur Österreichs und deren Hintergründe kritisch zu beleuchten.

16.00-17.30 Uhr
Iéna
Bibliothek

Jocelyne Maccarini, CRDP Nancy

«Histoires en forêt» – Märchen für die ersten Jahre Collège und Primar

Cinq contes de Grimm adaptés et didactisés à l'intention des élèves débutants / «utilisateurs élémentaires» [A1/A2], ou comment accompagner de jeunes élèves vers une pratique autonome et indépendante de la lecture suivie en allemand, par le biais d'activités simples, ludiques et motivantes.

16.00-17.30 Uhr
Lübeck
B 301

Sylvia Gehlert, Fortbilderin Paris

Du suspense - noir sur blanc!

Écrire une histoire policière dans sa langue d'apprentissage et qui, de surcroît, doit se passer dans l'autre pays? C'est l'embarquement pour une aventure tous azimuts dont les héros auteurs sortiront avec un bagage assuré: savoir mettre leurs idées en mots pour le plaisir de leurs lecteurs.

POSTBAC: DEUTSCH FÜR STUDIUM UND BERUF

10.00-11.00 Uhr
Lübeck
B 203

Margarete Riegler-Poyet, Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer

L'importance de l'allemand pour l'emploi

La France et l'Allemagne sont les premiers partenaires économiques en étant l'un pour l'autre le 1^{er} client et

fournisseur depuis des années. L'enseignement de la langue allemande est devenu l'une des priorités pour assurer la pérennisation de cette relation privilégiée. Quelle que soit la conjoncture, la langue allemande est la plus demandée après l'anglais sur le marché de l'emploi en France. Pour répondre à cette demande, l'allemand est donc l'un des atouts les plus sûrs pour trouver un emploi.

10.00-11.00 Uhr **Norbert Becker**, HUEBER
Lübeck
B 203

„Alltag, Beruf & Co“

Deutsch für den Beruf? Oder doch lieber Deutsch für den Alltag? Wir geben eine klare Antwort: Deutsch mit AB&C ! Das Lehrwerk und seine Teile. „Im Alltag“ und „Im Beruf“ als Unterrichtskonzept: doppelter Nutzen bei einfachem Aufwand. Das didaktisch-methodische Konzept: Tipps und Tricks und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern.

11.30-12.30 Uhr **Hermann Funk**, Universität Jena
léna,
Seminarraum **Fachsprache oder berufsorientierte**
A 205 **Sprachkompetenz?**

Unterricht im berufsbezogenen Unterricht (z.B. BTS-Klassen, Grandes Ecoles, IUT, ...) ist oft geprägt von berufs- und fachsprachlicher Textarbeit. Die beruflichen Anforderungen haben sich allerdings in den letzten Jahren im Zuge der Veränderung von internationalen Produktions- und Kooperationsabläufen stärker in Richtung mündlicher Kompetenz verschoben. Neuere Testformate tragen dieser Entwicklung Rechnung. Es werden Möglichkeiten der Lerneraktivierung und Umsetzung von fachlichen Inhalten in beruflicher Interaktion vorgestellt.

11.30-12.30 Uhr **Claudia Egdorf**, HEC Paris
Lübeck
B 101

Künftige Manager als Jungautoren

Der Anteil von Englisch als Unterrichtssprache im Bereich der Wirtschaftswissenschaften wächst kontinuierlich. Um andere Fremdsprachen auch weiterhin zu fördern, bedarf es unterrichtsergänzender Initiativen, wie etwa die Ausschreibung kreativer Wettbewerbe für Fremdsprachenlerner. Die „Deutschen Schreibwettbewerbe“ an der Managementhochschule HEC aus den Jahren 2005-2007 belegen eindrucksvoll die Lust der Studierenden am Fabulieren in der Fremdsprache (Niveau B2/C1).

13.00-14.00 Uhr **Martina Bartucz**, CORNELSEN
Lübeck
B 201

Handlungskompetenz entwickeln mit „Training berufliche Kommunikation“

Stichworte wie „Schlüsselqualifikationen“ und „Methodenkompetenz“ benennen Anforderungen an den berufsbezogenen Deutschunterricht. Neben der Berufs-Fachsprache kommt es vor allem darauf an, Kommunikationsprobleme des beruflichen Alltags zu lösen. Lassen Sie sich zeigen, wie die Reihe „Training berufliche Kommunikation“ bei der Entwicklung dieser Fähigkeit hilft.

14.30-15.30 Uhr **Ute Lemke**, Institut de Management de l'Université de Savoie (IMUS)
Lübeck
B 101

Deutsche Straßennamen in Paris - ein Spiegel der deutsch-französischen Beziehungen?

Straßennamen haben ideologisch-didaktische Zwecke und die Erfahrung zeigt, dass sie ziemlich kurzlebige Gedenkformen darstellen, denn politische Veränderungen ziehen häufig Um- oder

Neubenennungen nach sich. In diesem Atelier soll der Frage nachgegangen werden, welche Spuren Deutschland im Alltagsgedächtnis der Stadt Paris hinterlassen hat. Das Projekt soll Schüler und Studenten zum Selbstentdecken und zu kritischem Lernen anregen.

16.00-17.30 Uhr
Lübeck
B 103

Nicole Hawner, Goethe-Institut Nancy
Elisabeth Jakob, Goethe-Institut Nancy

„Mit Deutsch studieren – arbeiten – leben“

Präsentation des neuen Lehrwerks „Mit Deutsch studieren – arbeiten – leben“ (Niveaustufe A2/B1) für den studienbegleitenden Unterricht an Hochschulen, Universitäten, IUTs. Ein Schwerpunkt im Atelier wird auf das Kennenlernen, die Simulation und die Reflexion der im Lehrwerk angebotenen schüleraktivierenden Methoden (z.B. Kopfstand, Heißer Stuhl) und spielerischen Arbeitsformen gelegt.

DNL – SACHFACHUNTERRICHT AUF DEUTSCH

10.00-11.00 Uhr
Lübeck
B 202

Paul Palmen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien mit zweisprachig deutsch-französischem Zug in Deutschland

Lehrerfortbildung und Materialentwicklung für den bilingualen Unterricht in den DNL – ein (un)gelöstes Problem?

Der bilinguale Unterricht in den DNL hat sich inzwischen zwar etabliert und kennzeichnet die Sections européennes, doch ist das Fortbildungsangebot für Lehrkräfte begrenzt. Die dadurch entstehenden Probleme sollen thematisiert und Lösungsansätze

präsentiert werden. Dies gilt auch für das nur rudimentär vorhandene Materialangebot, das Lehrkräfte vor immer neue und zeitraubende Herausforderungen stellt.

11.30-12.30 Uhr
Lübeck
B 202

Maik Böing, Fachleiter und Lehrbeauftragter, Köln

Dynamische Verfahren zur Wortschatzarbeit und zur Förderung der fachsprachlichen Kompetenzen im DNL-Unterricht

Vorstellung dynamischer Verfahren zur sprachlichen Aktivierung im Sachfach „Histoire-géographie“. Wie können Schüler im Unterricht der „discipline non linguistique“ schrittweise vom formalen und gesteuerten Sprechen zu freien und mitteilungsbezogenen Beiträgen ermuntert werden? Zahlreiche erprobte Techniken sollen zu diesem Zweck mit den Teilnehmern des Ateliers ausprobiert werden, um Chancen und Grenzen der Methoden aus einer Teilnehmerperspektive heraus zu erleben.

13.00-14.00 Uhr
Lübeck
B 202

Eduard Schön, Fortbilder im bilingualen Bereich

Deutsche Karikaturen zu Spaltung und Wiedervereinigung

In diesem interaktiven Atelier sollen einige theoretische Überlegungen zum „Lesen“ von politischen Karikaturen an praktischen Beispielen auf ihre Brauchbarkeit für den Unterricht überprüft werden.

14.30-15.30 Uhr
Lübeck
B 103

Table ronde: Challenge pour l'avenir: le rôle de l'enseignement DNL en allemand - orientations et perspectives (en français et allemand)

Participeront à cette table ronde :

DB France votre partenaire pour vos voyages jeunes et scolaires

Joseph Philipps, IGEN allemand
Laurent Crusson, Degesco, sections européennes
Jean-Marc Saum, Académie Nancy-Metz
Mike Böing, Fachleiter und Lehrbeauftragter, Köln
Paul Palmen, Vorsitzender der AG Franz-Biling
 Modératrice : **Dagmar Osterloh**, Goethe-Institut Nancy

16.00-17.30 Uhr
 Lübeck
 B 202

Laurent Marien, IA-IPR Histoire-Géographie, Académie de Poitiers

La discipline non linguistique dans l'académie de Poitiers

L'intervention consiste à montrer comment dans l'académie de Poitiers, la DNL en langue allemande est un levier pour la promotion de l'enseignement de l'allemand.

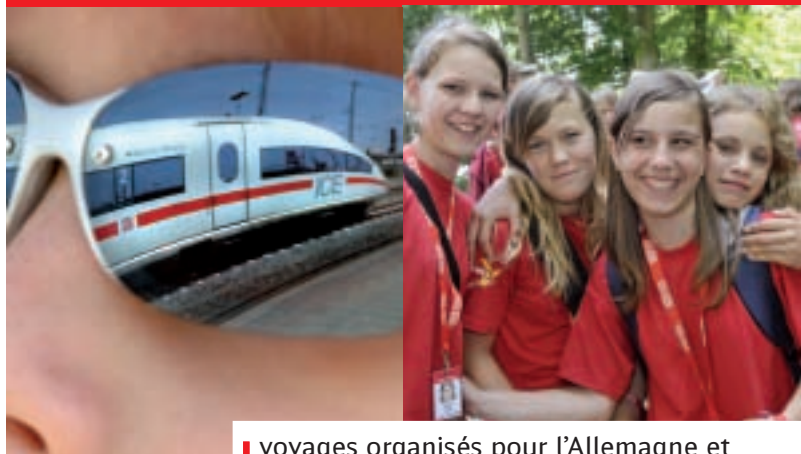
Les sections européennes et Abibac sont deux dispositifs au service de cette promotion. Des difficultés ou les obstacles existent, mais la DNL apparaît aux yeux de l'institution et des enseignants, comme aux yeux des élèves et des parents, comme une vitrine qui contribue à maintenir voire à développer l'enseignement de l'allemand.

WERBUNG FÜR DEUTSCH

9.30-18.00 Uhr **Anna Kauert**, Deutschmobil Ile-de-France

Deutschmobil

Den ganzen Tag wird vor dem Goethe-Institut das DeutschMobil bereitstehen. Die Lektorin Anna Kauert steht in den Pausenzeiten zwischen den Ateliers an einem Stand gerne bei Fragen zur Verfügung.



- voyages organisés pour l'Allemagne et l'Europe
- offres ferroviaires ou aériennes individuelles et groupes
- réductions groupes train de 50 à 70 %
- devis sur mesure
- commande de billets

Pour toute demande contactez-nous:

tél.: 01 44 58 95 40

e-mail: train@dbfrance.fr

www.dbfrance.fr

13.00-14.00 Uhr
Iéna
Bibliothek

Chantal Junot, Direction générale de l'enseignement scolaire - Bureau des relations internationales
Sandrine Eschenauer, Goethe-Institut Paris
Andrea Schäfer, Goethe-Institut Paris

« Mettez l'allemand dans votre jeu! » - Atelier sur les outils de promotion de la langue allemande

L'objectif de l'atelier est de présenter les différents produits de promotion réalisés par le Goethe-Institut en coopération avec des ministères français et d'autres représentants de l'Allemagne en France. Autour de la présentation du nouveau format de la brochure «L'allemand, passeport pour l'avenir», et dans un contexte plus large de la coopération franco-allemande, cet atelier permettra aux enseignants de repartir avec des outils et un argumentaire complet sur les atouts de l'apprentissage de l'allemand.



14.30-15.30 Uhr
Iéna
Bibliothek

Frédéric Auria, ADEAF Lyon
Melanie Gjosteen, ADEAF Lyon

Comment vendre l'allemand?

L'ADEAF Lyon participe depuis de nombreuses années à des réunions avec les parents ou avec les enfants pour les informer de l'intérêt d'apprendre l'allemand. L'ADEAF Lyon fera part de son expérience et présentera les documents qu'elle utilise lors de ses interventions dans l'académie de Lyon.

PRÜFUNG UND ZERTIFIZIERUNG

11.30-12.30 Uhr
Lübeck
B 201

Isabella Lacomblez, Académie de Versailles
Claudine Chatenet, Académie de Versailles

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – das Projekt „Zertifizierung A2/B1“ für die Seconde

Schüler der Seconde können seit ein paar Jahren das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz der Stufe A2/B1 ablegen. Das Atelier informiert über das Projekt, stellt die neu überarbeitete Prüfung vor und gibt Tipps für die Prüfungsvorbereitung.

12.45-14.15 Uhr
Lübeck, Büro
B 304

Lothar Mader, Goethe-Institut Paris

Sprechstunde

Für individuelle Beratung zu den Prüfungen des Goethe-Instituts steht der Prüfungsbeauftragte zur Verfügung. Bitte tragen Sie sich in die an der Bürotür aushängende Liste ein, mit kurzer Angabe Ihrer Frage.

13.00-14.00 Uhr
Lübeck
B 301

Rainer Koch, KLETT

Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat B2 und C1

Sie erhalten grundlegende Informationen über die beiden Zertifikate. Anhand von Teilprüfungen lernen Sie die Konzeption der Prüfungsmaterialien kennen und erfahren, wie Sie Ihre Lernenden damit optimal auf die Prüfungen vorbereiten.

14.30-15.30 Uhr
Lübeck
B 202

Sylvie Lepage, CIEP
Lothar Mader, Goethe-Institut Paris

Productions orales illustrant en parallèle en cinq langues les 6 niveaux du CECRL

Pour la première fois en Europe, des productions orales de jeunes de 13 à 18 ans ont été calibrées en cinq langues (allemand, anglais, espagnol, français et italien) sur les six niveaux du CECRL qui dispose donc désormais d'une illustration comparative de ses niveaux. Ce travail est le fruit d'un séminaire de la Division des politiques linguistiques du Conseil de l'Europe organisé par le CIEP avec la coopération du Goethe-Institut, de l'Instituto Cervantes, de Cambridge ESOL ainsi que de l'Université per Stranieri de Pérouse. Lors de la présentation du DVD, nous évaluerons une production orale en allemand et montrerons comment on peut justifier le niveau.

16.00-17.30 Uhr
Iéna,
Seminarraum
A 205

Karin Kleppin, Ruhr-Universität Bochum

Fehlerbewertung vor dem Hintergrund kriterienorientierten Bewertens

Da Fehler nicht mehr als Indikator für mangelnde Leistung gelten, hat sich auch das Vorgehen bei der Fehlerbewertung verändert. In dem Atelier werden wir das Bewertungskriterium Korrektheit im Zusammenhang mit anderen Bewertungskriterien bearbeiten und uns dabei vor allem auf eher informelle Verfahren der unterrichtlichen Leistungsüberprüfung beziehen.

VERLAGSATELIERS ZU LEHR- UND LERNMATERIALIEN

10.00-11.00 Uhr
Iéna
Bibliothek

Norbert Becker, HUEBER

„Alltag, Beruf & Co“

Deutsch für den Beruf? Oder doch lieber Deutsch für den Alltag? Wir geben eine klare Antwort: Deutsch mit AB&C!: Das Lehrwerk und seine Teile. „Im Alltag“ und „Im Beruf“ als Unterrichtskonzept: doppelter Nutzen bei einfachem Aufwand. Das didaktisch-methodische Konzept. Tipps und Tricks und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern.

10.00-11.00 Uhr
Iéna,
Konferenzraum
A 302

Christian Seiffert, LANGENSCHIEDT

DaF in der Primarstufe: „Der grüne Max“

Spielerisch und unterhaltsam führt „Der grüne Max“ in die Deutsche Sprache ein. Spiele, Lieder, Gedichte, Projekte und Aufgaben zum Stationenlernen sind motivierende Elemente des Primarstufenlehrwerks. Eine kindgerechte CD-ROM ergänzt das Material. Konzept, Aufbau, und Komponenten des Lehrwerks werden in der Veranstaltung vorgestellt.

10.00-11.00 Uhr
Lübeck
B 101

Martina Bartucz, CORNELSEN

„Lextra-iKrimis“: mobiles Deutschlernen mit Nervenkitzel

Der Bildschirm verhindert nicht das Bücherlesen, sondern kann es sogar fördern! Wir zeigen Ihnen, welche Vorteile mobiles Sprachenlernen hat und wie Ihre Lernenden ihre Deutschkenntnisse jederzeit und überall, zuhause oder unterwegs trainieren können – zum Beispiel bei Fahrt- und Wartezeiten. Mit den

Deutsch für alle Fälle

„Lextra-iKrimis“ von Cornelsen wird Lernfortschritt auf spielerische Art und Weise erreicht: durch interaktive Übungen, Worterklärungen, Rätsel und landeskundliche Informationen.

10.00-11.00 Uhr
Lübeck
B 301

Rainer Koch, KLETT

„Magnet“ ... einfach anziehend!

Das neue Lehrwerk motiviert altersgerecht zum Deutschlernen. Themen und Sprachhandlungen sind auf junge Lerner zugeschnitten. Motivierende Dialoge und kommunikative Aufgaben fördern die sprachliche Handlungsfähigkeit. Workshop mit Praxisanteil zum Fertigkeitstraining.

10.00-11.00 Uhr
Lübeck
B 102

Nathalie Faure-Paschl, DIDIER

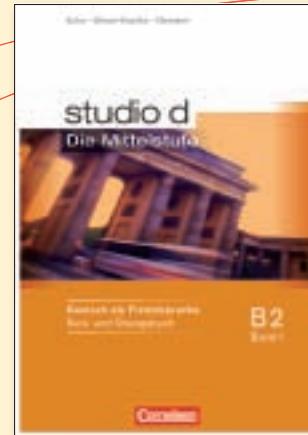
Valider le niveau A2 en fin de palier 1 : est-ce possible ? L'apport de « SPONTAN » (manuel collègue)

11.30-12.30 Uhr
Iéna
Bibliothek

Wilfried Krenn, HUEBER

Lehrwerk „Ideen“ – Motivierungschancen im Unterricht mit Jugendlichen

Jugendliche zu unterrichten ist eine Herausforderung. Der amerikanische Psychologe Michael Grinder meint: „Wenn du Teenager unterrichten kannst, dann kannst du jede Zielgruppe unterrichten.“ Welche Chancen wir Deutschlehrende im Unterricht nutzen können, um Jugendlichen signifikante Lernerlebnisse zu ermöglichen, soll im Workshop anhand des Lehrwerks „Ideen“ gezeigt werden. Dabei wird diskutiert, wie Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, Motivations- und Intelligenzforschung im Unterricht genutzt werden können.



Unser Bestseller jetzt auch für die Mittelstufe

- Berücksichtigt die Bedürfnisse erwachsener Lerner
- Abwechslungsreiche Arbeitsformen und modernste didaktische Methoden
- Breites Medienangebot, u. a. mit Video-DVDs, interaktiver Unterrichtsvorbereitung und Lernersoftware



Berufliche Kommunikation

- 4 Bände zur Vorbereitung auf berufliche Situationen für Lerner mit Vorkenntnissen auf dem Niveau B1/B2
- Authentische Materialien und kommunikative Unterrichtsmethoden befähigen zum Handeln in der Sprache

Kataloge und nähere Informationen erhalten Sie bei:
friederike.obermeier@cornelsen.de · www.cornelsen.de/daf

Cornelsen Verlag
14328 Berlin

Willkommen in der Welt des Lernens

Cornelsen

11.30-12.30 Uhr Elisabeth Thomas, Brigitte Benhamou, BORDAS
Lübeck
B 102
« Welten »
La collection Welten (lycée) : priorité à l'oral - une méthode pour construire des savoirs et réaliser des tâches au lycée.

13.00-14.00 Uhr Rainer Koch, KLETT
Lübeck
B 301
Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat B2 und C1
Sie erhalten grundlegende Informationen über die beiden Zertifikate. Anhand von Teilprüfungen lernen Sie die Konzeption der Prüfungsmaterialien kennen und erfahren, wie Sie Ihre Lernenden damit optimal auf die Prüfungen vorbereiten.

13.00-14.00 Uhr Martina Bartucz, CORNELSEN
Lübeck
B 201
Handlungskompetenz entwickeln mit „Training berufliche Kommunikation“
Stichworte wie „Schlüsselqualifikationen“ und „Methodenkompetenz“ benennen Anforderungen an den berufsbezogenen Deutschunterricht. Neben der Berufs-Fachsprache kommt es vor allem darauf an, Kommunikationsprobleme des beruflichen Alltags zu lösen. Lassen Sie sich zeigen, wie die Reihe „Training berufliche Kommunikation“ bei der Entwicklung dieser Fähigkeit hilft.

13.00-14.00 Uhr Annie Semal-Lebleu, Elisabeth Linsel, BORDAS
Lübeck
B 102
« Tor »
La collection Tor (Collège) : l'approche actionnelle : une méthode pour parler et agir avec efficacité. Présentation de la méthode et du manuel numérique.

14.30-15.30 Uhr Christian Seiffert, LANGENSCHIEDT
Lübeck
B 301
Können Jugendliche einfach Deutsch lernen? „Logisch!“
Jugendliche lernen Deutsch meist als zweite oder dritte Fremdsprache - mit oft nur wenigen Stunden Unterricht. Gerade auf diese Situation hin ist „Logisch!“ konzipiert: Übersichtlichkeit, kurze Kapitel, klare Aufgaben, und die „gebrauchsfertige“ Grammatik ermöglichen einen einfachen Zugang zur deutschen Sprache und leichtes Unterrichten.

14.30-15.30 Uhr Ludovic Lavigné, Christophe Mainson, NATHAN
Lübeck
B 102
« Gute Fahrt » Méthode pour le collège
L'enseignement de l'allemand au collège avec la méthode « Gute Fahrt » - Présentation du manuel et démonstration de l'utilisation du matériel numérique.

14.30-15.30 Uhr Katrin Goldmann, Fabienne Fédou, HACHETTE
Lübeck
B 201
La perspective actionnelle au Palier 2: exemple concret avec « Kreativ »

16.00-17.30 Uhr Elke Körner, Frédéric Daventure, MAISON DES LANGUES
Lübeck
B 102
„Team Deutsch“
Jugendgerechte, dem Alter der Zielgruppe entsprechende Aufbereitung von Themen und Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung schaffen gerade im Collège die Basis für Freude und Neugier am Sprachenlernen. Sie erarbeiten im Workshop kleine, praktische Tipps und Tricks, die Ihren Schülern bei der Bewältigung von authentischen Situationen in der Fremdsprache auf dem Niveau A1 bis B1 weiterhelfen.

Tournée de films allemands récents

en v.o., sous-titrés en français.



Des thèmes passionnants pour les jeunes dès le primaire, mais aussi pour tout public intéressé!

Renseignements pratiques (informations sur les films, les lieux de projection, le calendrier de la tournée ...) et dossiers pédagogiques sous:

www.goethe.de/cineallemand4

Erfolg in Sicht!

Ein Konzept
für alle Prüfungen



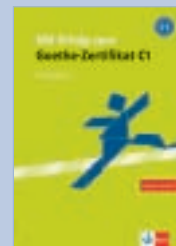
**Mit Erfolg zum
Goethe-Zertifikat B2**

Übungsbuch + Audio-CD

978-3-12-675830-7

Testbuch + Audio-CD

978-3-12-675831-4



**Mit Erfolg zum
Goethe-Zertifikat C1**

Übungsbuch + Audio-CD

978-3-12-675834-5

Testbuch + Audio-CD

978-3-12-675835-2

NEU



**Mit Erfolg zum
TestDaF**

Übungs- und Testbuch

+ Audio-CD

978-3-12-675785-0



Mit Erfolg zur DSH

Übungsbuch

978-3-12-675436-1

Testbuch

978-3-12-675435-4

Audio-CD zum Übungsbuch

978-3-12-675438-5

Audio-CD zum Testbuch

978-3-12-675437-8



Z33887

Weitere Informationen unter:
www.klett.de/daf-pruefungen



Goethe-Institut
17 avenue d'Iéna
75116 Paris
Tél. 01 44 43 92 30
www.goethe.de/paris/deutschlehrertag



GOETHE-INSTITUT
PARIS